

Pfarrbrief

der Pfarre „Maria Hilf“ in Leopoldskron-Moos

Herbst 2009



Ernte - Dank

LIEBE MITCHRISTEN!

Das „Arbeitsjahr“ 2009/10 wird ein sehr wichtiges für unsere Pfarre werden, denn es steht uns die bischöfliche Visitation ins Haus. Das heißt für uns, dass wir uns selber ganz nüchtern fragen müssen: „Wo stehen wir eigentlich? Was hat sich in den sieben Jahren seit dem Besuch unseres Erzbischofs in der Pfarre zum Positiven oder Negativen verändert und in welche Zukunft gehen wir und was sind wir bereit, dafür zu tun.“

Unser Ansprechpartner dabei ist vor allem Generalvikar Prälat Dr. Hansjörg Hofer, der am **7. u.8. Mai 2010** in Vertretung von Erzbischof Alois Kothgasser in unserer Pfarre sein wird.

Mit meiner Absicht, 2011 mit 70 Jahren in Pension zu gehen, mache ich ihm sicher keine Freude, aber er weiß auch, dass ich das nicht aus Faulheit mache, sondern weil der Körper nicht mehr so funktioniert wie er funktionieren sollte. Wenn man sich bei Prozessionen nur noch mühselig durch die Gegend schleppt oder an manchen Sonntagen nach zwei Gottesdiensten wegen der Kreuzschmerzen nicht mehr weiß, wie man stehen oder sitzen soll, dann wird es Zeit, sich selber still und leise aus dem Verkehr zu ziehen. Pension heißt für einen Pfarrer ja nicht „Nichts-tun“, sondern die verbleibenden Kräfte sinnvoll weiterhin der Seelsorge zur Verfügung zu stellen.

Dass meine Pensionierung für die Pfarre einschneidende Veränderungen mit sich bringen wird, ist mir natürlich bewusst, ebenso wie, dass ein Visitor keine Wunder wirken kann. Noch hat diese Pfarre zwei Jahre Zeit, die es zu nützen gilt, Gruppenegoismen abzubauen, aufeinander zuzugehen und gemeinsam eine mögliche und für ALLE Beteiligten auch gute Zukunft zu planen.

Unsere Pfarrversammlung könnte ein ersten Schritt in diese Zukunft sein.

Gespannt auf Ihre Ideen und Vorschläge

grüßt und segnet Sie

Ihr Pfarrer



ZUKUNFT DER PFARRE IM „PFARRVERBAND“ ?

Immer wieder stößt man bei Diskussionen über die Zukunft der Pfarren auf den Begriff Pfarrverband. Was ist drunter zu verstehen?

Lt. Sonderdruck des Ordnungsblattes der Erzdiözese Salzburg (Dezember 2008), ist ein Pfarrverband (PV) wie folgt definiert:

Ein Pfarrverband ist der Zusammenschluss mehrerer benachbarter, rechtlich selbständig bleibender Pfarren mit dem Ziel, die Seelsorge in verstärkter Form gemeinsam wahrzunehmen



Ausgenommen ist die Stadt Salzburg, aber auch hier werden „in Zukunft mehrere Pfarren den gleichen Pfarrer teilen müssen“ und das wird in zwei Jahren für unsere Pfarre zutreffen. Im Vorfeld gibt es aber für uns noch sehr viele Fragen zu klären:

- wird es in der Pfarre eine/n Verantwortliche/n geben, die/der jederzeit erreichbar ist?
- Wie gestalten sich die Gottesdienste – im Jahresablauf und bei Hochfesten?
- Wie gestaltet sich die Sakramentenvorbereitung: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Begräbnisse,... ?
- Bleiben Pfarrsekretärin und Pastoralassistentin im bestehendem Umfang beschäftigt?
- Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und die bestehenden Arbeitskreise werden eher mehr Aufgaben und Verantwortung übernehmen müssen.

Bei der Visitation im Mai 2010, sollen alle offenen Fragen vorgebracht und soweit möglich, geklärt werden.

Um alle Fragen und Anliegen zu sammeln und zu beraten, wird für den **30. Oktober 2009 eine Pfarrversammlung (Beginn: 19.30 Uhr)** einberufen. Alle, denen das Pfarrleben ein Anliegen ist, sind eingeladen teilzunehmen, damit eine breite Meinungsbildung, als Grundlage für die weitere Arbeit in den Gremien, möglich ist.

Hans Sigl, PGR-Obmann

EINLADUNG ZUR FIRMUNG 2010

Liebe Firmkandidatin! Lieber Firmkandidat!

Wenn du 14 Jahre alt bist - oder älter - und im kommenden Jahr gefirmt werden willst, dann bist du herzlich eingeladen bei unserer Firmvorbereitung mitzumachen!

Voraussichtlicher Termin für die Firmung:

Samstag, 08. Mai 2010, 17.00 Uhr

Unsere Bitten und Erwartungen an dich:

Du solltest nur dann zur Firmung gehen, wenn du bereit bist, dich mit Fragen des Glaubens und der Kirche auseinanderzusetzen. Du brauchst - was Glaube und Kirche betrifft - nicht mit allem einverstanden zu sein, bist aber aufgefordert, dich offen und kritisch damit zu befassen. Wir erwarten, dass du an unseren Gottesdiensten teilnimmst und mitgestaltest und dass du auch bei den übrigen Veranstaltungen der Firmvorbereitung mitmachst.

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Firmung sind:

- Du besuchst die 4. Klasse einer Hauptschule oder eines Gymnasiums.
- Du wohnst in unserer Pfarre oder bist durch regelmäßige Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes hier beheimatet.
- Du besuchst den Religionsunterricht deiner Schule.

Falls diese Voraussetzungen bei dir zutreffen, bitten wir dich, persönlich zu uns ins Pfarrbüro zu kommen. Wenn Du nicht in unserer Pfarre getauft worden bist, dann nimm bitte zur Anmeldung deinen Taufschein (Original oder Kopie) mit.

Termine für das Anmeldegespräch:

- **Di. 3. Nov. 17.00-18.30 Uhr**
- **Mi. 4. Nov. 17.00-18.30 Uhr**

Eine Bitte auch an die Eltern:

Wir bitten Sie, an den geplanten Elternabenden teilzunehmen, die Firmvorbereitung in der Ihnen möglichen Form zu unterstützen und mitzuhelfen, dass die Firmung nicht nur ein schöner Rahmen ohne Inhalt wird, sondern ein richtiges Fest: ein Fest der Er**M**UTigung, des Zuspruchs und der Be**GE**ISTERung.



Das 1. Treffen für die Eltern ist am:

Di. 24. Nov. 2009, um 19.30 Uhr im Pfarrhof.

Dort werden wir alles Weitere besprechen und vereinbaren.

Wir freuen uns auf Dich und auf die gemeinsame Zeit der Firmvorbereitung!

Detlef Lenz, Pfarrer und Lydia Sturm, Pastoralassistentin

ERSTKOMMUNION 2010

Die **Erstkommunion 2010** findet am:

Sonntag, den 25. April 2010, 09.30 Uhr in unserer Kirche Maria-Hilf statt

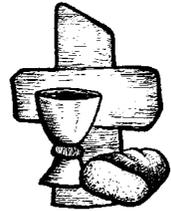
Bitte beachten Sie:

Eltern von Kindern der 2.Klassen erhalten einen eigenen Informationsbrief und ein Anmeldeformular für die Erstkommunion.

Falls Sie Ihr Kind zur EK anmelden wollen und keinen Info-Brief bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Wohnpfarre.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Pfarrer Detlef Lenz, Past.Ass. Lydia Sturm, Büro: 82 45 60

Lydia Sturm



ALLEN MINIS UND JENEN, DIE ES NOCH WERDEN MÖCHTEN!

Seit der Fastenzeit des vergangenen Kirchenjahres habe ich die Leitung der Ministrantenstunde und sozusagen die Verantwortung für das Rahmenprogramm rund um den Minidienst in unserer Pfarre übernommen!

Für mich als „Ministranten-Absolvent“, wie ich mich selber bezeichnen würde, ist das Halten der Ministunden gleichsam eine Rückerinnerung an all das, was ich in dieser schönen Zeit meiner Kindheit in und um die Kirche erleben und erfahren durfte. Ministrieren soll mehr sein, als jeden Sonntag seine „Pflicht“ zu absolvieren - Ministrieren spielt sich auch außerhalb des Gottesdienstes ab, denn ein Ministrant zu sein ist für mich eine Art Grundhaltung im Leben, die man so schnell nicht wieder verlernt!

Für dieses Kirchenjahr hab ich mich entschieden, jeden ersten Dienstag im Monat einen Ministranten-Nachmittag, von 15.00 bis ca. 18.00 abzuhalten, der qualitativ so gestaltet sein soll, dass ihr liebe Minis, ihn auf keinen Fall versäumen wollt! Ausflüge in die Stadt und ihre Kirchen, Spaziergänge innerhalb unserer Pfarrgemeinde, Spiele- oder Grillnachmittage und ein kleines Picknick an der Glan, hab ich da so in Gedanken, wenn ich an unser gemeinsames Programm fürs nächste Jahr denke!

In der Hoffnung auf ein neues, fruchtbares Ministrantenjahr und viele lustige gemeinsame Stunden, freue ich mich auf jeden ersten Dienstag der kommenden Monate!

Anton Walkner

EINLADUNG ZUR JUNGSCHAR

Liebe Kinder !

Unsere Jungschargruppe besteht derzeit aus 13 Mädchen und Jungs.

Wir treffen uns alle 2 Wochen donnerstags im Pfarrhof von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr.

In dieser Zeit erkunden wir bei schönem Wetter die nähere Umgebung und machen Ausflüge. Aber auch bei schlechtem Wetter kommt der Spaß nicht zu kurz.

Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, deren Interesse jetzt geweckt wurde, sind herzlich eingeladen bei unseren gemeinschaftlichen Unternehmungen mitzumachen.

Birgit Schwarzwald



WELTMISSIONSSONNTAG

Auch heuer möchten wir wieder mit unserer Jungschargruppe bei der Jugendaktion anlässlich des Weltmissionssonntags teilnehmen. Die Produkte (Gummibären und Schokopralinen) sind zwar nicht gerade billig, doch dafür gibt es mehrere Gründe, die nachdenklich stimmen sollten und den Preis sicher rechtfertigen:

- Faire Preise: Die Kleinproduzenten/-innen, die die Rohstoffe liefern, werden unterstützt, indem ihnen ein fairer Preis gezahlt wird. Volle Unterstützung: Der Reinerlös kommt Jugendprojekten im Senegal (dem Missio-Beispieland 2009) in Ecuador, Peru, Simbabwe und einem Jugendaustausch mit Indien zugute.
- Feinster Genuss: die Schoko-Pralinen und Bio-Bärli sind ein echt sinnvoller Erwerb.

Lydia Sturm

EINLADUNG ZUM ADVENTMARKT

Auch heuer findet wieder unser alljährlicher Adventkranz-Markt statt:

So, 22. Nov. 2009, von 8.30 – 12.00 Uhr

Es gibt u.a.

wunderschöne Adventkränze (auch noch grüne ohne Deko und Kerzen), Türkränze, und Gestecke!

Der Reinerlös wird für ein soziales Projekt verwendet

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen !

Eva Altinger

Erntedank



Der Sonne

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne;
er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn.
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,
dein Sinnbild, o Höchster.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft
und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.*

Engesang

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark,*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernähret und lenkt (trägt) und vielfältige
Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen
um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

*Lobt und preist meinen Herrn
und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut.*

Franz v. Assisi

Erntedank



Pfarrwallfahrt



WEIHNACHTEN IN DER SCHUBHAFT

Der ökumenische Arbeitskreis zur Betreuung der Schubhaft feiert Weihnacht mit den Menschen, die bei uns in Schubhaft sind, die keine Zukunftsperspektive haben, weder bei uns noch in ihrer Heimat. Wir bereiten in „alter Tradition“ die Päckchen für diese Feier, füllen sie mit Telefonwertkarten, Briefmarken, Schreibzeug, Obst und Süßigkeiten. Dafür bitte ich wieder um Geldspenden, aber auch um Kekse – diese Köstlichkeiten gehen über die realen Bedürfnisse hinaus und schenken Wärme in schweren Zeiten. Der vertraute Korb steht im Advent wieder in der Kirche bereit. Ein herzliches Danke im Voraus!

Adelheid Schmidt

PFARRWALLFAHRT

Sonnenschein und spätsommerliche Temperaturen trugen wesentlich dazu bei, dass der heurige Pfarrausflug zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten wurde.

Erstes Ziel war die Wallfahrtskirche Maria-Sieben-Schmerzen in Adlwang, die im 18. Jahrhundert zu den meist besuchten Wallfahrtsorten Oberösterreichs gehörte.

Das Gnadenbild, die „Schmerzhafte Muttergottes“, eine gotische Pieta, hat der Kirche ihren Namen gegeben. Mit unserem Herrn Pfarrer feierten wir die Heilige Messe.

Nach dem Mittagessen spazierten einige von uns zur nahe gelegenen Kapelle der Gnadenquelle.

Das Nachmittagsprogramm bestand aus einer Besichtigung der beeindruckenden Kirche des Benediktinerstiftes Kremsmünster und einem längeren Aufenthalt im Zisterzienserstift Schlierbach, wo wir auch Gelegenheit zum Besuch der oberösterreichischen Landesausstellung „Mahlzeit“ hatten.

Unser besonderer Dank gilt dem Ehepaar Altinger für die gelungene Organisation und Pfarrer Detlef Lenz für seine interessanten kunsthistorischen Ausführungen

Brigitte Tischler



SENDUNGSFEIER - LYDIA STURM

Nach einem „Probearbeit“ ist es nun soweit und ich werde mit 5 weiteren Mitarbeiter/innen vom Herrn Erzbischof für diesen Dienst in der Kirche gesendet.

Anlässlich unserer Diplomfeier in Wien wurden wir mit den Worten: „Du sollst ein Segen sein!“ vor einem Jahr in unser erstes Arbeitsjahr geschickt.

„Du sollst ein Segen sein“, diese Worte sind mir sehr nahe gegangen und haben mich sehr nachdenklich gemacht. Was heißt es „ein Segen zu sein?“. Kann ein Mensch überhaupt Segen sein?

Nach einem Jahr hier in Leopoldskron-Moos in Pfarre und Schule habe ich viele Momente erlebt, in denen mir bewusst wurde, was es heißt „Segen zu sein“. Es ist ein Segen, wenn man jemandem gegenüber steht und spürt, wie die Liebe Gottes eine Brücke baut. Wenn manchmal Blicke genügen und ich von Freude durchströmt werde, von einem Gefühl der tiefen Liebe zu diesem Gegenüber, das direkt von Gott zu kommen scheint. Umgekehrt strahlt diese Liebe Gottes auch aus den Augen der Menschen, denen wir Seelsorger täglich begegnen. Segen ist Geben und Nehmen der Liebe Gottes, die uns alle umfängt.

So möchte ich diesen Anlass auch nutzen, um mich für die großartige Unterstützung in meinem ersten Jahr von Pfr. Detlef Lenz, Sekretärin Helene Kleck, dem PGR, den vielen Ehrenamtlichen, kurz der Gemeinde Leopoldskron-Moos zu bedanken. Ich wurde mit viel Wohlwollen aufgenommen, meine Vorgängerin Margarita Paulus stand mir immer wieder hilfreich zur Seite und es ist eine große Freude, mitarbeiten zu dürfen in dieser Kirche aus lebendigen Bausteinen

Hiermit möchte ich alle Interessierten zum Gottesdienst in der Pfarrkirche Salzburg-St. Severin einladen, am Samstag, den **7. November 2009 um 18.00 Uhr.**

Lydia Sturm, Pastoralassistentin

„MUTTER SEIN IN MOOS“

Unter diesem Motto lade ich herzlich
zur offenen Stillgruppe
 in den Pfarrsaal Leopoldskron-Moos ein!
 Ich freue mich auf

**Mütter mit Neugeborenen und Babys
 und Frauen die ein Baby erwarten.**

Wir treffen uns jeweils am

1. und 3. Montag im Monat um 09.30 Uhr

Unkostenbeitrag € 5,--



Es ist wunderschön, sich auf das "Abenteuer Kind" einzulassen.

Dennoch: Mutter sein ist manchmal auch belastend, ermüdend und wir zweifeln an uns selbst.

Im Rahmen eines einfachen Frühstücks gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und Meinungen zu hören.

Wer möchte, kann sein Baby wiegen.

Handbücher, Infoblätter und ein umfangreiches Angebot an Büchern zum Thema Geburt, Stillen, Erziehung, Ernährung usw. liegt zum Stöbern und Ausleihen bereit.

ICH FREUE MICH AUF EUCH, gemeinsam das Mutter-Sein in Moos zu erleben.

Sabine Gabath, verheiratet, Mutter von vier Kindern
 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stillberaterin.

FÜR KINDER UND RÄTSELFREUNDE

Martinigänse und anderes Geflügel

Welche der folgenden Behauptungen sind richtig bzw. falsch?

1. Die Martinigans ist nach Louise Martini benannt.
2. Der Hl. Martin war ein Bischof.
3. Zum Martinstag feiern die Kinder Halloween.
4. Martinigans wird traditionellerweise mit Rotkraut serviert.
5. Weil die Gänse mit ihrem Geschnatter den Hl. Martin verrieten, ließ er sie später braten.
6. Als Aperitiv vor einem Ganslessen reicht man unbedingt einen trockenen Martini.
7. Gänseleber ist eine teure Delikatesse.
8. Der Kopfschmuck der Indianer besteht ausschließlich aus Gänsefedern.

Christine Deußner

BÜCHER - BÜCHER - BÜCHER



Ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zu einer vorweihnachtlichen Buchausstellung im Pfarrsaal einladen zu können.

Sie haben wieder die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre, bei einer Schale Kaffee, in den Büchern, die Sie eventuell erwerben wollen, nach Herzenslust zu schmökern.

Wie immer erwartet Sie ein großes Sortiment wertvoller Bücher der verschiedensten Themenbereiche und natürlich auch meine fachkundige Beratung.

Ihrer Lese- und Kauflust können Sie freien Lauf lassen am

Samstag, den 5.12.2009 von 16.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, den 6.12.2009 von 9.00 – 13.00 Uhr

Der Reinerlös des Buchverkaufs wird wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Ich freue mich schon auf viele Besucher/ Leser/ Käufer.

Erich Schmidt

CHRONIK

Durch die Taufe wurden zu Kindern Gottes:

04.07.2009 Lina Valentina Oberholzner

04.07.2009 Paulina Manuela Huber

12.09.2009 Lara Marie Meissnitzer



Im Frieden des Herrn sind entschlafen:

25.06.2009 Monika Hinterseer

22.07.2009 Karl Kaserer

18.08.2009 Elfriede Riedl



19.09.2009 Theresia Reichl

03.09.2009 Elisabeth Rieser

05.09.2009 Hermine Gerlinde Wilfing



Raiffeisenbank
Salzburg Leopoldskron-Moos 

Raiffeisen Spartage
28. bis 30. Oktober

Ich habe von der Welt viel gesehen und weiß, wie kompliziert sie ist. Und genau deshalb verlasse ich mich bei allen Geldfragen auf meine Bank zuhause.

Wenn's um meine Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Gerade für etwas so Wichtiges wie die eigene Zukunft braucht man einen kompetenten Partner, der die persönlichen Wünsche versteht und dem man vertrauen kann. Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater. www.rvs.at/leopoldskron

IMPRESSUM

Medieninhaberin, Herausgeberin, Redaktion: röm.-kath. Pfarre „Maria Hilf“, Leopoldskron-Moos

Redaktion: Helene Kleck (E-Mail: pfarre.leopoldskron@pfarre.kirchen.net)

Bilder Erntedank: Ewald Brandner, Bilder Pfarrwallfahrt: Tischler

Vorbereitung für Druck: Hansjörg Rainer

Alle: Moosstr. 73, 5020 Salzburg, Tel: 824560

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Winter 2009

Herstellerin: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg

Termine

- 17.10.2009 18.00: Ehejubiläum
- 18.10.2009 **Weltmissionssonntag**,
im Anschluss an die Familienmessfeier Suppenessen
für alle Mitglieder der Pfarrgemeinde
- 24.10.2009/25.10.2009: **Umstellung auf Winterzeit**
- 30.10.2009 19.00: Pfarrversammlung
- 01.11.2009 09.30: **Allerheiligen**, Pfarrgottesdienst
13.00: Wortgottesfeier anschließend Friedhofsumgang
- 02.11.2009 19.00: **Allerseelengottesdienst**, anschließend kleiner
Friedhofsumgang
- 03.11.2009 17.00 - 18.30: Firmanmeldung
- 04.11.2009 17.00 - 18.30: Firmanmeldung
- 07.11.2009 18:00: Sendungsfeier unserer Pastoralassistentin Lydia Sturm
in der Pfarre St. Serverin, Gnigl
- 12.11.2009 20.00: Erstkommunion-Elternabend
- 22.11.2009 09.00: **Christkönig** - Pfarrgottesdienst
10.30: Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
08.30 - 12.00 Adventkranzmarkt
- 24.11.2009 19.30: Erster Elternabend Firmung
- 28.11.2009 17.00: Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzweihe
- 08.12.2009 09.30: **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria**